

163/17 1732 Mai 22., Muri

Schreiben von Leodegar Maier an Gerold II. Zurlauben betreffend
den Verkauf der Wälismühle in Bremgarten

B Bruder Leodegar¹ schreibt Gerold², Abt von Rheinau, dass ihr Amtmann Honegger³, nachdem er sich mit den Seinigen beraten hat, eine kurze Antwort auf die letzten Briefe geschickt hat. Er teilt darin Hochwürden⁴ mit, dass er das Gut⁵ niemals zum Preis von 10'000 Gulden zum Kauf angeboten hat und auch nicht verkaufen will, weil dieses mit viel Fleiss und grossen Kosten in einen besseren Stand gebracht worden ist. Er kann sich momentan nicht entschliessen, das Gut zu verkaufen, und bittet Hochwürden, sich deswegen nicht mehr zu bemühen. Leodegar zieht daraus den Schluss, dass der Amtmann seine fette Pfründe nicht aufgeben will, sondern die zurlaubischen Güter für unverkäuflich erklären will.

¹ Leodegar Maier.

² Gerold II. Zurlauben.

³ Franz Aegid Leonz Honegger.

⁴ Gemeint ist Gerold II. Zurlauben.

⁵ Gemeint ist die Wälismühle in Bremgarten, s. Zurlaubiana AH 163/102.

AH 163, Bl. 23-24 • Bl. 23^v und 24^v leer, 24^r nur Adresse mit Siegel und
Dorsualnotiz (aufgeklebt).
Original, in lateinischer und deutscher Sprache.
